

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	26 (1955)
<b>Heft:</b>	8
<b>Rubrik:</b>	Die Jahrestagung des VSA : Protokoll der 111. Jahresversammlung des VSA vom 7. Juli 1955, 10.30 Uhr, im Kongresshaus Zürich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Jahrestagung des VSA

Protokoll der 111. Jahresversammlung des VSA vom 7. Juli 1955, 10.30 Uhr, im Kongresshaus Zürich

Präsident E. Müller begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Jahresversammlung.

## Traktanden

1. Protokoll
2. Jahresbericht
3. Abnahme der Jahresrechnung
4. Festlegung der Jahresbeiträge
5. Wahlen
6. Mutationen
7. Anträge
8. Fachblatt und Stellenvermittlung
9. Verschiedenes

1. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wird genehmigt.

2. Der Präsident referiert über die Arbeit des kleinen und grossen Vorstandes im Berichtsjahr. Die Schaffung eines Rechtsschutzes für die Mitglieder des VSA ist dringend geworden. Es soll — sofern die Jahresversammlung dies genehmigt — jedem Mitglied bei persönlichen Angriffen ein Kredit von Fr. 1000.— für Anwalts honorare zur Verfügung stehen.

In Zusammenarbeit mit anderen Dachorganisationen sind endlich die Richtlinien über Anstellungsbedingungen bereinigt worden und sind zu beziehen durch das Sekretariat der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, Brandschenkestrasse, Zürich.

Es werden neue Ausbildungsmöglichkeiten für Anstaltsleiter und Personal geschaffen in Bern, Basel und Lausanne.

## 3. Jahresrechnung

Bericht des Quästors H. Schläpfer über die Jahresrechnung und Verlesung des Revisorenberichtes von Herrn Näf durch den Präsidenten. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Quästor und Revisor verdankt.

4. Der Präsident stellt eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge für nächstes Jahr in Aussicht.

## 5. Wahlen

a) Da laut Beschluss der Jahresversammlung 1954 die Mitgliederzahl des kleinen Vorstandes von 7 auf 9 erhöht werden soll, werden die Herren Bächler, Uetikon und Schneider, Basel vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

b) Rücktritte: Der Präsident gibt den Rücktritt von Herrn Arthur Joss bekannt, der aus Gesundheitsrücksichten aus dem kleinen Vorstand auszutreten wünscht. Der Präsident verdankt in warmen Worten dem Scheidenden seine Treue und unermüdliche Arbeit innerhalb des Verbandes, besonders auch als Betreuer und Fürsorger unserer Veteranen. Herr Joss wird zum Ehrenmitglied ernannt, es wird ihm nebst der Ehrenurkunde noch ein sinniges Geschenk überreicht werden. — Frau Joss wird durch einen Rosenstrauß geehrt.

Hierauf gibt der Präsident seinen schon länger angekündigten Rücktritt bekannt. Er dankt für die gute Zusammenarbeit und schlägt als Nachfolger vor: Herrn H. Schneider, Waisenvater, Basel. Herr Schneider wird einstimmig gewählt.

Herr Bär verdankt dem scheidenden Präsidenten seine Arbeit. Die Jahresversammlung beschliesst, Herrn Müller ebenfalls zum Ehrenmitglied zu ernennen und ihm sein 9jähriges Präsidium mit einem Geschenk zu verdanken.

Es werden noch zwei Suppleanten der Rechnungsrevisoren gewählt, und zwar die Herren Stamm, Jugendheim Basel und Bärtschi, Schloss Kastelen. — Als Rechnungsrevisoren rücken vor die Herren Danuser und Johanni.

## 6. Mutationen

Es sind durch den Tod abberufen worden:

Herr Dr. Friedrich Braun, Anstalt für Epileptische, Zürich. Herr Jakob Rüdlinger, Armenvater, Mogelsberg. Frau Rosette Bürgi-Nyffeler, Freienstein. Herr Gustav Fausch, Pestalozzistiftung, Schlieren. Fräulein Emma Fischer, Erholungshaus, Zürich-Fluntern. Herr Willy Berger, Bürgerheim, Stäfa. Herr Joh. Frischknecht-Graf, Bürger- und Altersheim Rheineck. Herr Kägi, Hochsteig, Lichtensteig-Wattwil.

Nachdem der Präsident in herzlichen und warmen Worten der Dahingegangenen gedacht hat, erhebt sich die Versammlung von den Sitzen.

Zu Veteranen wurden ernannt:

Frau Direktor E. Hinderer-Bollier, Nervenheilanstalt Schlössli, Oetwil. Hans und Hedwig Schwarzenbach, Verwalter, Bürgerheim, Horgen. Ernst und Emma Walder, a. Waisenen, Küssnacht ZH. Wolfgang Schwemmer, a. Hausvater, Walzenhausen.

## 7. Anträge

Der Vorschlag des Präsidenten, den Rechtsschutz der Mitglieder betreffend, wird einstimmig gutgeheissen und angenommen.

Benötigt ein Mitglied den Rechtsschutz, so hat es sich an den Kantonalpräsidenten zu wenden, welcher den Antrag an den kleinen Vorstand weiterleitet. Die obere Grenze wird vorläufig auf Fr. 1000.— festgesetzt.

Es wurde von der Versammlung beschlossen, als Rechtsschutzfonds den bisherigen Reservefonds von Fr. 14 000.— zu verwenden.

## 8. Fachblatt

Herr Bächler orientiert die Versammlung über den aus Altersrücksichten erfolgten Rücktritt von Herrn Dr. Droz, Redaktor. Der vom kleinen Vorstand gewählte Dr. H. R. Schmid, der bereits seit 1. April 1955 als Redaktor amtiert, wird vorgestellt und begrüsst.

## 9. Verschiedenes

Unter diesem letzten Traktandum wird die Gabe von Fr. 300.— der Firma Henkel mit Applaus verdankt.

Um ein Viertel vor 12 Uhr schliesst der Präsident die Jahresversammlung 1955. Schaffhausen, den 25. Juli 1955

Für das Protokoll:  
M. Schlatter